Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

05.03.2021

Freistaat fördert mit 17,3 Millionen Euro Anschaffung neuer Linienbusse

Die Investitionsförderung für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird auch in 2021 auf hohem Niveau fortgeführt. Ein Schwerpunkt ist die Busförderung. Für die Beschaffung von insgesamt 194 neuen Linienbussen stellt der Freistaat rund 17,3 Millionen Euro bereit.

»Ein attraktiver ÖPNV braucht moderne Fahrzeuge. Wir möchten mit den Mitteln einen leistungsfähigen, attraktiven ÖPNV in Stadt und Land mit nachhaltigen, barrierefreien Mobilitätsangeboten sichern und die Mobilität im ländlichen Raum und zwischen den Kommunen verbessern. Der Umfang der Förderung zeigt, dass unsere sächsischen Verkehrsunternehmen in die Zukunft investieren, mit abgasarmen und barrierefreien Linienfahrzeugen und damit einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Klima- und Verkehrswende im Freistaat leisten«, so Verkehrsminister Martin Dulig.

Neun der insgesamt 35 antragstellenden Verkehrsunternehmen haben dafür bereits den entsprechenden Förderbescheid erhalten. Für die neuen Omnibusse, sondern diese Unternehmen die gleiche Anzahl an Altfahrzeugen aus dem Flottenbestand aus und verjüngen damit das Flottenalter. Alle Fahrzeuge sind barrierefrei und entsprechen der Abgasnorm Euro VI.

- Die Regionalbus Oberlausitz GmbH erhält rund 4 Millionen Euro für die Beschaffung von zehn Standardgelenkomnibussen, drei Standardgroßlinienomnibussen und 32 Standardlinienomnibussen.
- Die Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH erhält 540.000 Euro für die Beschaffung von vier Standardlinienomnibussen und zwei Standardgelenkomnibussen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH erhält 360.000 Euro Beschaffung von drei Standardlinienomnibussen und 1 Standardgelenkomnibus.
- Die Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH erhält rund 2,7 Millionen Euro für die Beschaffung von 25 Standardlinienomnibussen, drei Standardgelenkomnibussen und zwei Standardgroßlinienomnibussen.
- Die Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH erhält 555.000 Euro für die Beschaffung von zwei Standardlinienomnibussen und fünf Midi-Bussen.
- Die Regiobus Mittelsachsen GmbH erhält rund 1,7 Millionen Euro für die Beschaffung von 18 Standardlinienomnibussen und zwei Midi-Bussen.
- Die Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft erhält rund 1,35 Millionen Euro für die Beschaffung von 15 Standardgelenkomnibussen.
- Die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH erhält rund 2 Millionen Euro für die Beschaffung von 20 Standardlinienomnibussen, davon fünf Fahrzeuge mit Hybridantrieb.
- Die Regionalbus Leipzig GmbH erhält rund 782.000 Euro für die Beschaffung von zwei Standardgelenkomnibussen, sechs Standard-Linienomnibussen und zwei Midi-Bussen.

Grundlage für die Förderung der oben genannten Vorhaben ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) i. V. m. den Hinweise-Bus 2013. Die übrigen antragstellenden, zumeist mittelständischen Unternehmen erhalten ihre jeweiligen Förderbescheide ebenfalls in Kürze.